

## **Viertes Goldabkommen**

Die Europäische Zentralbank, die Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique, die Deutsche Bundesbank, die Eesti Pank, die Central Bank of Ireland, die Bank of Greece, die Banco de España, die Banque de France, die Banca d'Italia, die Central Bank of Cyprus, die Latvijas Banka,

die Banque centrale du Luxembourg, die Bank Centrali ta' Malta/Central Bank of Malta, De Nederlandsche Bank, die Oesterreichische Nationalbank, die Banco de Portugal, die Banka Slovenije, die Národná banka Slovenska, die Suomen Pankki – Finlands Bank, die Sveriges Riksbank und die Schweizerische Nationalbank haben Mitte Mai das vierte Goldabkommen der Zentralbanken (Central Bank Gold Agreement – CBGA) bekannt gegeben. Zur Klarstellung der Absichten bezüglich ihrer Goldbestände haben die Unterzeichner des vierten Goldabkommens der Zentralbanken folgende Erklärung abgegeben:

- Gold bleibt ein wichtiger Bestandteil der Weltwährungsreserven.
- Die Unterzeichner wollen ihre Goldtransaktionen auch weiterhin so koordinieren, dass Marktturbulenzen vermieden werden.
- Sie erklären, dass sie gegenwärtig keine Pläne hegen, Gold in namhaftem Umfang zu verkaufen.
- Die Vereinbarung, die am 27. September 2014 nach dem Auslaufen des gegenwärtigen Abkommens in Kraft tritt, soll nach fünf Jahren überprüft werden.

## Neues Konzept für das Geldmuseum

Die Deutsche Bundesbank hat angekündigt, das Geldmuseum am Standort der Zentrale in Frankfurt am Main neu aufzustellen. So soll die Dauerausstellung vollständig neu konzipiert und räumlich vergrößert werden. Künftig soll dort für die Besucher „das Geldwesen erlebbar sein“. Dazu sollen möglichst viele Bezüge zum konkreten Alltag hergestellt werden, um die komplexe Arbeit der Zentralbank und die Bedeutung stabilen Geldes zu verdeutlichen. Themen wie Finanzmarktstabilität oder Bankenaufsicht sollen erstmals systematisch berücksichtigt werden. Vervollständigt werden soll dieses Angebot durch vielfältige Informationen zur Geschichte des Geldes.

Aufgrund der größeren Kapazitäten für Vorträge und Workshops soll das Geldmuseum künftig die museumspädagogischen Angebote erweitern und vertiefen. Zudem

wird die Barrierefreiheit der Ausstellung verbessert und die Cafeteria neu gestaltet.

Im 1999 eröffneten Geldmuseum informierten sich nach Angaben der Bundesbank bislang mehr als eine halbe Million Besucher über das Thema Geld. Mit dem umfangreichen Programm an Vorträgen, Themenführungen, Workshops und Seminaren will die Bundesbank das Geldmuseum als zentralen Ort der ökonomischen Bildungsarbeit verstanden wissen. Wegen des Umbaus wird das Geldmuseum vom 1. September 2014 an für gut zwei Jahre schließen und soll Ende 2016 neu eröffnet werden.

## Geschäftsverteilung im Bundesbankvorstand

Mit Amtsantritt von Prof. Dr. Claudia Buch als Vizepräsidentin der Deutschen Bundesbank wurde auf der anschließenden Vorstandssitzung eine neue Geschäftsver-

teilung beschlossen, die mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten ist. Vizepräsidentin Buch übernimmt die Zuständigkeit für die Zentralbereiche Finanzstabilität, Revision und Statistik. Dr. Andreas Dombret ist für den Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht und das Risiko-Controlling sowie die Auslandsvertreter verantwortlich. Er wird zudem bis Ende 2015 die Funktion des G7- und G20-Stellvertreters der Bundesbank wahrnehmen.

Präsident Dr. Jens Weidmann: Kommunikation, Recht, Volkswirtschaft, Forschungszentrum; Vizepräsidentin Prof. Dr. Claudia Buch: Finanzstabilität, Revision, Statistik; Dr. h.c. Rudolf Böhmler: Controlling, Rechnungswesen und Organisation Ökonomische Bildung, Hochschule und Technische Zentralbank-Kooperation, Personal, Verwaltung und Bau; Dr. Andreas Dombret: Banken und Finanzaufsicht, Risiko-Controlling, Auslandsvertreter; Dr. Joachim Nagel: Informationstechnologie, Märkte; Carl-Ludwig Thiele: Bargeld, Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme.

### Bitte beachten Sie

Für Ihre maßgeschneiderten Anzeigen- und Print-Kampagnen bieten wir Ihnen eine Auswahl folgender Themenschwerpunkte der ZfgK:

#### Sparkassen und Landesbanken

Ausgabe 15. Juni 2014 | AS: 3.6.2014 / DU: 6.6.2014

#### Risikomanagement als Daueraufgabe

Ausgabe 1. Juli 2014 | AS: 18.6.2014 / DU: 24.6.2014

#### Spezialfonds – Institutionelles Asset Management 2014

Ausgabe 15. August 2014 | AS: 6.8.2014 / DU: 8.8.2014



#### PERSONALANZEIGEN

In der ZfgK erreichen Sie die gesamte Führungsebene der Finanzwirtschaft

Bei Rückfragen oder Beratungswünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **Hans-Peter Schmitt**, Anzeigenverkauf,  
Fon **069/97 08 33-43** oder E-Mail an **h.schmitt@kreditwesen.de**